Gemeinde Mainhausen, Montag, 4. Mai 2009

Verkehrsberuhigungsmaßnahmen entlang der Brüder-Grimm-Straße abgelehnt

Offizielle Ablehnung nach 5 Jahren

Am 19. Februar 2004 trafen sich auf Initiative von Frau Bürgermeisterin Ruth Disser die Vertreter von Polizei, Amt für Straßen- und Verkehrswesen Frankfurt (ASV) , Gemeindevorstand Mainhausen und Vertretern der Verwaltung im Rathaus Mainflingen, um etwaige Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung zu erörtern. Nach einer kurzen Vorbesprechung ging es zu Fuß auf die Brüder-Grimm-Straße, wo sich auch einige Bürgerinnen und Bürger eingefunden hatten, um die Diskussion vor Ort zu verfolgen.

Von dem damaligen Vertreter des Amtes in Frankfurt wurden folgende Lösungen in Betracht gezogen:

1.

Auf noch zu skizzierenden Teilflächen der Straße werden Parkmarkierungen auf die Straße aufgebracht. Es gilt vom Gehwegparken abzukommen. Eine Straßenabschnittskarte wird durch Vertreter des Ordnungsamtes erstellt und an das Amt geleitet.

2.

In Höhe der Einmündung Kleinwelzheimer Straße wird die Mittelmarkierung zur durchgezogenen Markierung mit Beistrichen zum Abbiegen. Sämtliche seitlichen Markierungen (Blockmarkierungen) werden erneuert. Auf der Grünfläche hin zu MAN-Roland wird eine Leitplanke mit Warneinsätzen errichtet, um den Fahrzeugführer besser in die Richtung zu bringen. Die Geschwindigkeit im Kurvenbereich wird mit Verkehrszeichen auf km 30 reduziert.

3.

Höhe der Einmündung Zellhäuser Straße werden sämtliche Markierungen im Bereich der Einmündungen erneuert. Am Gehwegrand werden rot-weiße Pfosten gesetzt, um den Fußgänger besser zu schützen.

4.

Höhe der Einmündung Seligenstädter Straße wird beidseits ein Haltebalken errichtet, verblasste Markierungen werden erneuert.

5.

Höhe Einmündung Lessingstraße werden Haltelinien angebracht, verblasste Markierungen werden erneuert.

Am 13.4.2004 erging seitens von Frau Bürgermeisterin Ruth Disser die schriftliche Anordnung an das ASV zur Umsetzung der Maßnahmen 1-5, nebst 6 Übersichtsplänen der entsprechenden Straßenbereiche.

Was ist nun nach 5 Jahren passiert - seitens des ASV nicht merklich viel.

Lediglich der Bauhof der Gemeinde hat seine Arbeiten und darüber hinaus Teile der Arbeiten des ASV erledigt. So wurden zeitnah die Pfosten und auch sämtliche Blockmarkierungen entlang der Brüder-Grimm-Straße erneuert. Zudem wurden die Beschilderungen geändert und entsprechend Haltelinien gesetzt.

Da sich der Zustand der Brüder-Grimm-Straße immer weiter verschlechterte, wurde die angeordnete Maßnahme immer wieder angemahnt. Es folgten viele Ortstermine, Erfolge waren aber nicht zu vermelden.

Im März 2009 dann endlich eine verbindliche, wenn auch negative Antwort.

Die Vertreter des Amtes für Straßen- und Verkehrswesen in Frankfurt lehnen sich an Richtlinien für die Anlage von Stadtstraßen (RASt 06) an. Darin ist vermerkt, dass die Brüder-Grimm-Straße mit einer Breite von 6 Metern zu schmal ist.

Frau Bürgermeisterin Disser will dies so nicht hinnehmen und hat nun das zuständige Amt schriftlich aufgefordert hinnehmbare Lösungen zur Verkehrsberuhigung zu unterbreiten.

Außerdem sollen jetzt endlich die Mittelleitlinien wiederhergestellt werden.